

	<p>Objekt: Byzanz: Constantinus X.: Fälschung</p> <p>Museum: Münzsammlung des Seminars für Alte Geschichte. Albert Ludwigs-Universität, Freiburg i. Br. Kollegiengebäude I - Platz der Universität 3 79098 Freiburg 0761/203 3397 johannes.eberhardt@geschichte.uni- freiburg.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Frühmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 11099</p>
--	---

Beschreibung

Dieser Typus ist als Miliarense nicht bekannt und wurde nach dem Vorbild des Histamenons Constantinus X. (nach Grierson "Class I") geprägt. Es handelt sich möglicherweise um eine (zeitgenössische?) Fälschung.

Vorderseite: Constantinus X. steht auf einem Kissen mit Krone und Stola (loros) in der Vorderansicht. In seiner r. Hand ein Feldzeichen (labarum) und in seiner l. ein Globus (sphaera) mit Kreuz.

Rückseite: Der bärtige Christus mit Nimbus sitzt auf einem Thron (dieser mit rechteckiger Lehne) in der Vorderansicht. Die erhobene r. Hand im Segensgestus, in seiner l. die Bibel.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 2.83 g; Durchmesser: 24 mm; Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1059-1100
	wer	
	wo	Konstantinoplis
Besessen	wann	1918-1931
	wer	Heinrich Wefels (-1931)

	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Jesus Christus
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Konstantin X. Dukas von Byzanz (1006-1067)
	wo	

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Frühmittelalter
- Fälschung
- Herrscherrepräsentation
- Hochmittelalter
- Kaiser
- Miliariesion
- Mittelalter
- Münzfälschung
- Silber

Literatur

- Vgl. Ph. Grierson, Catalogue of the Byzantine coins in the Dumbarton Oaks Collection and in the Whittemore Collection III-2 (1973) 768 Nr. 1 b (Histamenon)..